

Phonetische Transkription I

08.07.2020

Transkription des Deutschen

Stephanie Köser (M.A.),
Sprachwissenschaft & Sprachtechnologie, Universität des Saarlandes

Inhalt

- ▶ Organisatorisches
- ▶ Normativ phonetische Transkription des Deutschen
- ▶ Eng phonetische Transkription des Deutschen
- ▶ Literatur zur Transkription des Deutschen

Anmeldung zur schriftlichen Abschlussaufgabe

Hat sich jeder, der an der Abschlussaufgabe teilnehmen möchte, bei mir angemeldet?

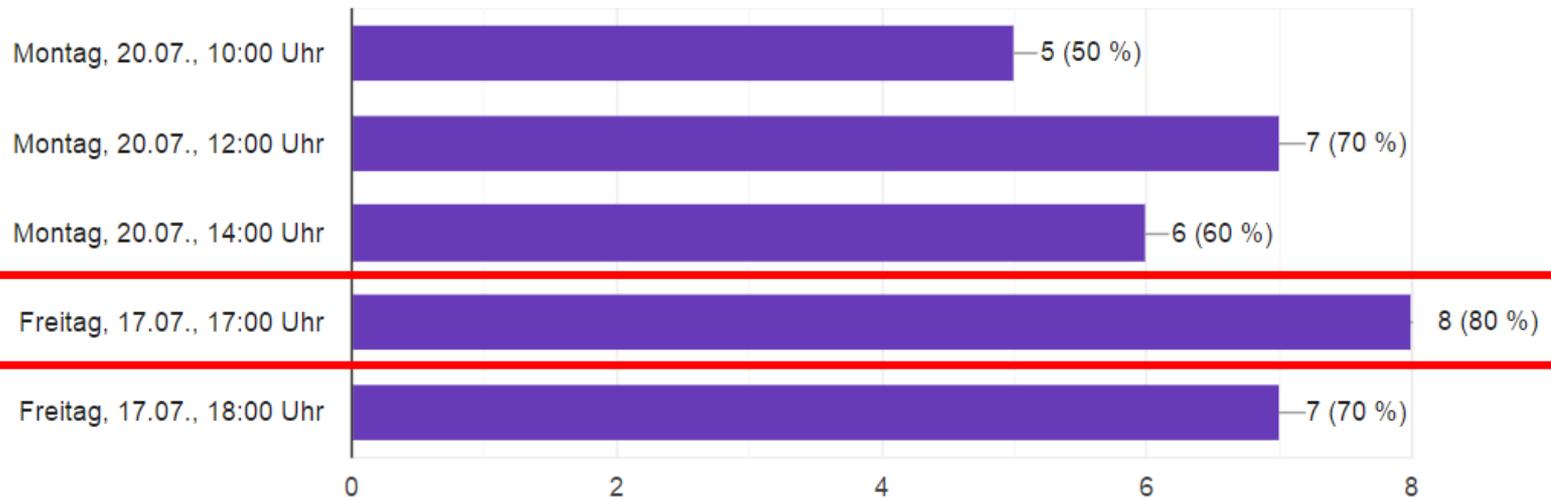
Termin für schriftliche Nachprüfung:
21. Oktober, 14 Uhr

Wiederholungs- / Fragestunde

Wann hätten Sie Zeit für die Wiederholungsstunde?



10 Antworten



Oder lieber 16 Uhr?

Phonetische Transkription des Deutschen

Übungsblatt:

PhonTrans1_SoSe20_10_UebBlatt.pdf

Transkriptionsebenen

- **Phonemische Transkription:**
 - Transkription in Schrägstrichen "//"
 - basierend auf dem phonemischen Lautinventar der Sprache

- **Phonetische Transkription:**
 - Transkription in eckigen Klammern "[]"
 - transkribiert wird, was man im Standarddeutschen sagen würde oder was jemand in einer spezifischen Situation sagt (siehe folgende Folie)

Phonetische Transkription

Zwei Varianten zu unterscheiden:

1. Transkribiert wird, was ein Standardsprecher sagen sollte - **normativ phonetische Transkription**
 - die üblichen Ausspracheregeln werden berücksichtigt
 - einige Diakritika werden hier bereits benötigt
2. Transkribiert wird, was ein Sprecher in einer spezifischen Situation wirklich produziert hat - **eng phonetische Transkription**
 - hier sind Diakritika unumgänglich

Übung 1 zur normativen Transkription

- ▶ Jeder von Ihnen liest für sich 2-3 Zeilen des Gedichts "Fuchs und Igel" auf dem Übungsblatt durch.
- ▶ Überlegen Sie sich: Welche Regeln der Standardaus-sprache wurden hier in der Transkription berücksichtigt?
Bitte schreiben Sie Ihre Ergebnisse auf die Tafel.
- ▶ Wir lesen gemeinsam das Gedicht "Fuchs und Igel" von Wilhelm Busch.
- ▶

→ einige Regeln für die normative Lautung (unvollständig)

- ▶ **Wortgrenzen** bleiben erhalten (abgesehen von typischen Verschleifungen aufeinanderfolgender Wörter)
- ▶ Für die deutschen **Diphthonge** sind unterschiedliche Repräsentationen zu finden, z.B. [ɔ̯ɪ], [ɔ̯ʏ] oder [ɔ̯œ], [a̯ʊ] oder [a̯o], [a̯ɪ], [a̯e] oder [a̯ɛ], bzw. anstelle eines Bogens zwischen den beiden Vokalsymbolen ein Unsilbisch-Zeichen unter dem zweiten Vokalsymbol (also z.B. [aɪ̯]). → Bitte für eine Form entscheiden und diese konsequent verwenden.
- ▶ Für das **konsonantische "r"** kann eines der drei Symbole verwendet werden, muss dann aber konsequent durchgehalten werden.

→ einige Regeln für die normative Lautung (unvollständig)

- ▶ **Auslautverhärtung** berücksichtigt (siehe Z. 2 "sind" / "und")
- ▶ Spirantisierung des /g/ in wortfinalelem -ig erfasst ("König" wird also transkribiert als [kø:nIç])
- ▶ **r-Vokalisierung** wird berücksichtigt (siehe z. B. Z. 1 "unverhofft", Z. 3 "der")
- ▶ Der **Glottalverschluss vor dem vokalischen Anlaut** von Wörtern bzw. Morphemen wird aufgenommen (siehe z. B. Z. 1 "unverhofft" / "an" / "einem")

(Hinweis: Die Zeilenangaben beziehen sich auf das Gedicht von Wilhelm Busch)

→ einige Regeln für die normative Lautung (unvollständig)

- ▶ **Schwa-Elision** wird berücksichtigt (siehe z. B. Z. 1 "Hügel", Z. 11 "brechen")
- ▶ Am Anfang von Sätzen bzw. Einzelwörtern und nach einem stimmlosen Konsonanten sind **stimmhafte Obstruenten** meist **enstimmt** (siehe Z. 1 "ganz", Z. 2 "sind"/"sich begegnet")
- ▶ **Aspiration** von Plosiven sollte - zumindest bei Nicht-Funktionswörtern und in betonten Silben - nicht weggelassen werden.
- ▶ **Siehe separates Blatt mit den Transkriptionsrichtlinien**
- ▶ **Gibt es Fragen zu den Richtlinien?**

Normativ phonetische Transkription: Gedicht von Kurt Tucholsky

Wir lesen gemeinsam das Gedicht von Kurt Tucholsky.

Was ist hier anders?

Hausaufgabe von letzter Woche zu normativer Transkription

Claudia mag Bücher lesen.

[klaʊ̯d̩i̯a ma:k 'by:çə le:z̩n̩]
klaʊ̯d̩i̯a ma:k^h

Prosodie in der normativen Transkription

- ▶ Bei einzelnen Wörtern wird die Wortbetonung markiert, wenn das Wort aus mehr als einer Silbe besteht.
 - ▶ In Sätzen wird nur der Satzakzent markiert - es ist auch möglich, dass es mehr als einen Satzakzent gibt.
 - ▶ Die Akzente für die Betonung werden vor die Silbe gesetzt (nicht vor den Silbenkern).
 - ▶ Sie brauchen keine Silbengrenzen zu transkribieren.
 - ▶ Sie brauchen die Tonhöhenkontur (z. B. steigende oder fallende Intonation) nicht zu transkribieren.
- Einige Tipps zur Prosodie finden Sie am Ende der Präsentation.

eng phonetische Transkription

Hören Sie sich bitte in praat das Tonbeispiel von Nachrichtensprecher G. Töpfer (PhonTrans_10_Rues_etal.wav) einige Male an. Sehen Sie sich den **eng phonetisch transkribierten** Textausschnitt dazu an (siehe Übungsblatt) und setzen Sie ihn zu dem Gehörten in Bezug. Wo Sie nicht mit der Transkription einverstanden sind, markieren Sie die Stelle bitte.

Arbeiten Sie bitte, wenn möglich, in Zweier-Gruppen zusammen. (Sie können einen privaten Chat mit anderen Teilnehmern starten.)

Quellen zur phonetischen Transkription

- ▶ Rues et al. (2007): Phonetische Transkription des Deutschen. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr Studienbücher.
- ▶ DUDEN Aussprachewörterbuch.
- ▶ Krech et al. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch. Berlin: Walter de Gruyter.

Abschlussaufgabe

Inhalte der Abschlussaufgabe

- ▶ Normativ phonetische Transkription eines deutschen Satzes (evtl. aus mehreren Intonationsphrasen bestehend)
- ▶ Normativ phonetische Transkription des Deutschen in SAMPA
- ▶ Eng phonetische Transkription von nonsense-Wörtern oder fremdsprachlichen Wörtern
- ▶ Voraussichtlich eng phonetische Transkription eines kurzen deutschen Satzes
- ▶ 1-3 Theoretische Fragen

Ablauf

- ▶ Finden Sie sich bitte 15 Minuten vor Klausurbeginn vor dem Geb. C7.4 ein und betreten Sie das Gebäude erst nach Aufforderung durch die Klausuraufsicht. Bei Regen können Sie im Foyer des Gebäudes warten.
- ▶ Sie müssen beim Warten auf Einlass, beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes einen Mund-Nasen-Schutz tragen und einen Mindestabstand von 1,5m einhalten.
- ▶ Während der Klausur kann auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verzichtet werden.
- ▶ Bitte sehen Sie sich vor der Abschlussaufgabe folgende Checkliste an:
<https://www.uni-saarland.de/fileadmin/upload/studieren/qms/FragencheckPräsenz.pdf>
Wenn Sie eine der Fragen mit "ja" beantwortet haben, sollten Sie nicht an dem Präsenztreffen teilnehmen.
- ▶ Weitere Anweisungen folgen nächste Woche
- ▶ Sie dürfen eine **IPA-Tabelle** verwenden - aber **ohne jegliche Notizen** in dem Ausdruck.

Hausaufgaben

Hausaufgabe 1

Krech et al. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch:

1. Lesen Sie Kap. 6.2.3 zur verminderten Artikulationspräzision beim freien (aber nicht gänzlich informellen) Sprechen (S. 103-109) (Die anschließende Tabelle in 6.2.4 kann evtl. auch noch hilfreich sein)

Hausaufgabe 2

2. Sehen Sie sich die folgende normativ phonetische Transkription eines Satzes an (grau: Alternativen). Was könnte sich bei verminderter Artikulationspräzision ändern?

"Entschuldigung, können Sie den Absender nicht mehr nachverfolgen?"

[ʔɛnt'ʃuldɪɡʊŋ | k^hœnən ziː deːn ʔapzɛndə nɪçt meːɹ̥

ziː deːn

meːɹ̥

'naːχfɛɹ̥fɔlgⁿŋ]

'naːχfɛfɔlgⁿŋ

Mögliche Übungen zur normativ phonetischen Transkription als Vorbereitung auf die Abschlussaufgabe

1. Suchen Sie sich die orthographischen Texte von Wilhelm Busch (Der Fuchs und der Igel) oder Kurt Tucholsky (Die Kunst zu reisen) und transkribieren Sie einige Zeilen daraus.
→ Ihre Transkription können Sie dann mit der Transkription aus Rues et al. vergleichen.
2. Transkription von "Nordwind und Sonne" im passwortgeschützten Verzeichnis (mit Lösungsvorschlägen von mir)

Ein paar Hinweise zur Prosodie auf Satzebene

Übung zur Silbentrennung und Wortbetonung im Deutschen:

Teilen Sie folgende Wörter in Silben ein und unterstreichen Sie die hauptbetonte Silbe.

- ▶ Kollegin
- ▶ Besuch
- ▶ Malereistudent
- ▶ Karpfen
- ▶ alternativ
- ▶ Kettenreaktion
- ▶ hinterfragen
- ▶ dahinter

Übung zur Silbentrennung und Wortbetonung im Deutschen

Teilen Sie folgende Wörter in Silben ein und unterstreichen Sie die hauptbetonte Silbe:

Das Präfix "be-" ist niemals betont.

"Malerei": Ableitungssuffix -ei (und -ieren) sind betont;
"Malereistudent": bei zusammengesetzten Wörtern ist meist der erste Teil stärker betont

bei Fremdwörtern Regeln nicht so klar; Endung -iv bringt zunehmend Verlagerung auf 1. Silbe mit sich ("alternativ")

"Kette": einfache Wörter gewöhnlich auf der 1. Silbe betont;
"Kettenreaktion": bei zusammengesetzten Wörtern ist meist der erste Teil stärker betont

Partikel "hinter" kommt betont und unbetont vor

- ▶ Kol-le-gin
- ▶ Be - such
- ▶ Ma-le-rei-stu-dent
- ▶ Kar-pfen, Karp-fen
- ▶ al-ter-na-tiv
- ▶ Ket-ten-re-ak-tion
- ▶ hin-ter-fra-gen
- ▶ da-hin-ter

Betonung von Präfixen

- *Kennen Sie Präfixe, die immer betont sind?*
- *Und Präfixe, die niemals betont sind?*
- *Gibt es auch Präfixe, die betont und unbetont vorkommen?*
- *Welcher Zusammenhang besteht zwischen Betonung des Präfixes und trennbaren vs. nicht trennbaren Verben?*

Satzbetonung in der normativen Transkription

Hinweis:

Wenn ganze Sätze transkribiert werden, erhält nicht jedes mehrsilbige Wort den Wortakzent, sondern nur die Wörter, die im Satz besonders hervorgehoben werden - mindestens ein Wort, das den Hauptakzent trägt.

Die Lage des Satzakzents...

- ▶ ...ist grundsätzlich von der Sprecherintention bzw. von Kontext und Situation bestimmt.
- ▶ ...kann die gesamte Äußerung als gleichermaßen wichtig darstellen.
- ▶ ...kann aber auch einen Teil einer Äußerung als besonders wichtig oder neu hervorheben.
- ▶ ...kann ein Element zu einem anderen kontrastieren und spielt ebenfalls bei sehr emphatischer, emotionaler Sprechweise eine große Rolle.
- ▶ Im Allgemeinen liegt der Satzakzent eher auf einem Inhaltswort als auf einem Funktionswort.

Formen der Satzakkentuierung (1)

1. sachlich-neutraler Akzent

- ▶ alle Teile der Äußerung sind gleichermaßen wichtig
- ▶ Positionierung des Satzakkents:
 - ▶ meist auf dem letzten betonbaren Inhalts-Wort
 - ▶ Dies ist in vielen Fällen ein (direktes) Objekt (in Verb-Ergänzungs-Gruppen die letzte Ergänzung).
 - ▶ Hilfsverben, Präpositionen, Konjunktionen, Artikel, Pronomen und Interrogativpronomen bzw. -adverbien tragen normalerweise nicht den Satzakkent.
- ▶ Beispiel: Peter geht heute in die Oper.

Formen der Satzakkentuierung (2)

2. Kontrast-Akzent

- ▶ ein Element der Äußerung wird mit einem anderen Element kontrastiert bzw. diesem gegenübergestellt
- ▶ Beispiele:
 - ▶ *Peter fährt heute in die Oper. (Und geht nicht in die Oper.)*
 - ▶ *Paul hat ein Glas Bier getrunken. (nicht zwei)*

Formen der Satzakkzentuierung (3)

3. Emphase-Akzent

- ▶ besondere Hervorhebung über die neutrale Akzentuierung hinaus
- ▶ häufig mit Emotionalität einher gehend
- ▶ Beispiele:
 - ▶ *Peters Mutter ist schwer krank, und Peter geht in die Oper!*
 - ▶ *Mit der Frisur kannst du nicht in's Theater gehen!*

Nur ein Satzakzent?

- ▶ Häufig enthalten Äußerungen nicht nur einen Hauptakzent, v. a. in der Spontansprache, bei emphatischem Sprechen oder auch in Sprichwörtern.
- ▶ Beispiele:
 - ▶ *Möchtest Du Tee oder Kaffee?*
 - ▶ *Wenn Du wüsstest, was mir gestern passiert ist!*
 - ▶ *Übung macht den Meister.*